

Inhalt

I. Einleitung: Königliche Heiratsmigrationen als Schlüssel zur europäischen Geschichte im frühen Mittelalter 9

II. Selbstbestimmte Migrantinnen? 13

1. Basina, oder ein verhinderter Ursprungsmythos 13 • 2. Deoteria erliegt der Faszination des Eroberers 15 • 3. Romilda – eine »schamlose« Witwe? 16 • 4. Eadburh und die List Karls des Großen 18 • 5. Judith und die freie Wahl zweier Ehemänner 19 • 6. Gerberga Selbstermächtigung 22

III. Widerständige und unglückliche Frauen 29

1. Galla Placidia und ihre Tochter zwischen Freiheit und Zwang 29 •
2. Galswinth und eine falsche Lösung für Heimweh 35 • 3. Annas Opfer für die byzantinische ›Staatsräson‹ 39 • 4. Maria Lakapene und der Trost von ›Familienheimfahrten‹ 41 • 5. Reginhs Leid an einer unvollendeten Migration 42 • 6. Rotrud, eine verhinderte Kaiserin bei der frommen Tante 46 • 7. Eine unbekannte Griechin und Rogneda: Verheiratet unter Gewaltanwendung 48 • 8. Eine Frau Ottos des Großen verliert ihr Kind 49 • 9. Hadwigs Hohn auf die Griechen 51

IV. Angepasste Migrantinnen im diplomatischen Verkehr und ihre Leistungen 55

1. Eine unbekannte Insulanerin behauptet sich gegen eine fränkische Konkurrentin 55 • 2. Brunichild spielt auf der Klaviatur der politischen Ehen 57 • 3. Theodelinde und die Stiftung bayerisch-italienischer Beziehungen 61 • 4. Ælfthryth: Eine romantische Liebe im fremden Land 65 • 5. Olga: Eine standhafte Statthalterin 66 • 6. Eadgifu zieht die Fäden zwischen England und dem Kontinent 69 • 7. Die sukzessive Polyandrie der Adelheid von Anjou 76 • 8. Ingigerd heiratet unter Bedingungen 77 • 9. Emmas Mobilität zwischen den Reichen 79 • 10. Elisabeth übernimmt aus Liebe dynastische Verantwortung 84 • 11. Anna markiert im Westen ihre Herkunft 86

V. Das soziale Netz der Migrantinnen 93

- 1. Begleitung ins andere Land 93 • 2. Migrantinnen ohne Rückkehroption 96 • 3. Migrantinnen zwischen Identitätsverlust in der Fremde und Rückversicherung in der Heimat 111

VI. Frauen als Akteurinnen in komplexen diplomatischen Beziehungen 129

- 1. Im Bündnissystem Theoderichs des Großen 129 • 2. Desiderius der Langobarde und seine Töchter 139 • 3. Bei Ungarn und Russen 144 • 4. Im Dienst des Kaisers von Byzanz und seiner Partner 148

VII. Heiratsmigrantinnen in zentraleuropäischen Nachbarschaften 171

- 1. Im Dienst fränkischer Herrscher und ihrer Nachfolger 171 • 2. Bei der ›Geburt‹ Ostmitteleuropas 194

VIII. Ehefrauen bei der Integration und Desintegration europäischer Randländer 211

- 1. Wikingerbräute und Schattenfrauen 211 • 2. Provinzielle Restriktionen in keltischen Kleinreichen 222 • 3. Muslimisch-christliche und monoreligiöse Heiraten in Spanien 230

IX. Materielle Spuren der Migrantinnen bis zur Gegenwart 235

X. Regina Migrans. Ein Gruppenporträt 243

Anhang

Anmerkungen 249

Siglen und Abkürzungen 381

Quellen und Literatur 382

Quellen 382

Literatur 397

Nachweis der Abbildungen 445

Heiratsregister 446

Tafel 1: Die Verwandtschaft der Königin Emma (*Ælfgifu*)
von England 461

Tafel 2: Die Heiratspolitik Jaroslavs I. des Weisen 463

Ortsregister 465